

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. V/20

- 20. Dezember 1957 -

Jg. 7

Die Beschäftigungslage im Monat Oktober 1957

Die günstige Konjunktur in fast allen Bereichen der saarländischen Wirtschaft hielt auch im Monat Oktober unvermindert an. Vorwiegend bedingt durch die rege Bautätigkeit, die durch das Anlaufen umfangreicher Bauvorhaben einen neuen Auftrieb erhielt, sowie der anhaltend günstigen Auftragslage der Metallindustrie und der regen Geschäftstätigkeit im Handel, ist das Stellenangebot trotz der vorgeschrittenen Jahreszeit weiter angestiegen. Die Zahl der beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im Saarland, die in den Monaten August und September durch die Eingliederung der Schulentlassenen in das Erwerbsleben um jeweils über 1.800 angestiegen war, hat jedoch im Berichtsmonat im ganzen nicht mehr wesentlich zugenommen.

Die eingestellten Nachwuchskräfte, deren Zahl gegenüber dem Vormonat um mehr als die Hälfte zurückging, reichten bei den männlichen Arbeitern nicht aus, die Abgänge älterer Arbeitnehmer zu ersetzen. Während der Beschäftigtenstand der Männer um über 100 abnahm, übertraf der Zuwachs der Frauen die Zahl der rund 400 eingestellten Lehrmädchen um reichlich 200.

Die Zu- und Abnahmen der Beschäftigten im Laufe des Monats Oktober 1957 in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen

Wirtschafts- abteilung	Beschäftigte mit Wohnsitz im Saarland (einschliess- lich Grenzgänger ohne Saar- gänger			Beschäftigte im Saarland (ohne Grenzgänger ein- schliesslich Saargänger)		
	Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen
Land-u.Forstwirtschaft	- 127	- 52	- 75	- 120	- 46	- 74
Bergbau	+ 211	+ 197	+ 14	+ 416	+ 402	+ 14
Überwiegend export- orient.Industrie	+ 121	+ 38	+ 83	+ 217	+ 119	+ 98
Überwiegend für den örtl.Bedarf arb.Ind.	- 62	- 400	+ 338	+ 177	- 175	+ 352
Industrie und Handwerk zusammen(o.Bergbau)	+ 59	- 362	+ 421	+ 394	- 56	+ 440
Handel und Verkehr	+ 587	+ 170	+ 417	+ 616	+ 178	+ 438
Öff.Dienst und Priv.						
Dienstleistungen	+ 85	- 84	+ 169	+ 95	- 74	+ 169
Häusliche Dienste	- 277	- 1	- 276	- 299	- 1	- 300
Alle Wirtschafts- abteilungen	+ 538	- 132	+ 670	+ 1 102	+ 403	+ 699

Die zusätzliche Einstellung von 500 Saargängern, die zu etwa gleichen Teilen vom Bergbau, der Metallindustrie und der Bauwirtschaft aufgenommen wurden, brachte zwar eine gewisse Erleichterung, sie genügte aber bei weitem nicht, die bestehende Knappheit an männlichen Arbeitern zu beheben.

Einschliesslich der Saargänger erhöhte sich die Gesamtzahl der im Saarland beschäftigten Arbeiter und Angestellten um 400 Männer und 700 Frauen auf insgesamt 353 400. Einem Rückgang in den Wirtschaftsabteilungen Land- und Forstwirtschaft und häusliche Dienste um zusammen 400 Personen standen Zugänge in den übrigen Wirtschaftsabteilungen um rund 1 500 Arbeitskräfte gegenüber. Von der Gesamtzunahme entfielen über 700 oder knapp die Hälfte auf die nichtproduzierende Wirtschaft; davon nahm die Gruppe Handel, Banken und Versicherungen allein 600 Arbeitskräfte auf. Mehr als 300 der Neueingestellten waren Lehrlinge.

Innerhalb der Wirtschaftsabteilungen Industrie und Handwerk steht der Bergbau mit einer Erhöhung um 400 Personen an der ersten Stelle. Auf die überwiegend exportorientierte Industrie entfielen über 200 und auf das überwiegend für den örtlichen Bedarf arbeitende Gewerbe weniger als 200 Neueingestellte. Während sich der Zugang der überwiegend exportorientierten Industrie zu gleichen Teilen aus Frauen und Männern zusammensetzte, kam der Zuwachs des überwiegend örtlichen Gewerbes ausschliesslich aus dem Kreis der Frauen, während die Zahl der beschäftigten Männer um fast 200 zurückging.

Der Bestand an Arbeitslosen hat sich mässig um 96 Männer und 78 Frauen auf 4 692 verringert. Von den am Ende des Monats registrierten 3 539 männlichen Arbeitslosen waren 196 voll und 283 nur im Beruf vollarbeitsfähig, wogegen über die Hälfte der 1 153 arbeitslos gemeldeten Frauen als vollarbeitsfähig der Arbeitsvermittlung zur Verfügung standen. Die Zahl der Arbeitslosenunterstützungsempfänger verminderte sich gering auf 3 021.

Von den Arbeitsämtern wurden im Laufe des Monats 3 643 Männer und 1 201 Frauen in Arbeit vermittelt; dies waren 253 Männer mehr und 165 Frauen weniger als im Monat September. Der Restbestand an offenen Stellen lag mit 5 574 um 384 über der Vormonatszahl.

In den einzelnen Wirtschaftsgruppen ergaben sich im Monat Oktober folgende Veränderungen der Beschäftigungslage:

Land- und Forstwirtschaft. Die landwirtschaftlichen Betriebe konnten bei schönem Oktoberwetter die Erntearbeiten und die Herbstbestellung nahezu beenden. Der Beschäftigtenstand nahm gegenüber dem Vormonat um ein halbes Hundert ab. In der Forstwirtschaft wurde mit dem planmässigen Holzeinschlag für das Winterhalbjahr 1957/58 begonnen. Zusätzliche Arbeitskräfte wurden jedoch nicht angefordert, da man durch den verstärkten Einsatz von Motorsägen mit der vorhandenen Stammebelegschaft auszukommen versucht. Einige Revierförstereien haben eine geringe Anzahl Waldarbeiter und mehrere Kulturarbeiterinnen entlassen; insgesamt wurden davon weniger als hundert Personen betroffen. Mit annähernd 1 400 lag der Beschäftigtenstand der Forstwirtschaft am Monatsende um fast 200 unter dem Ergebnis der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Bergbau. Die Zahl der im saarländischen Bergbau beschäftigten Arbeiter und Angestellten hat sich weiterhin um reichlich 200 einheimische Arbeitskräfte und fast ebensoviel Saargänger auf über 64 600 erhöht; etwa die Hälfte der Neueingestellten waren Nachwuchskräfte. Obwohl die lothringischen Gruben bemüht waren, bergtaugliche Arbeitskräfte zu gewinnen, hielten die Abwanderungen von saarländischen Bergleuten an.

Keramische Industrie und Glasindustrie. Die Betriebe der keramischen Industrie konnten, gestützt auf die gute Auftragslage, ihren Beschäftigtenstand um ein weiteres halbes Hundert einheimischer Arbeitskräfte sowie einer Anzahl Saargänger erhöhen. Seit Beginn des Jahres stieg die Zahl der in dieser Wirtschaftsgruppe tätigen Arbeiter und Angestellten kontinuierlich um reichlich 500 auf über 7 800 an. Auch in der Glasindustrie ergab sich eine leichte Erhöhung.

Eisen- und Metallgewinnung. Während die Hütten in den letzten Monaten an der zusätzlichen Einstellung von Arbeitskräften interessiert waren, hielten sie im Berichtsmonat, trotz unverändert guter Auftragslage, mit Vermittlungsaufträgen zurück und verzichteten teilweise sogar auf die Einstellung von Ersatzkräften für ausgeschiedenes Personal. Die Eisen-, Stahl- und Metallgiessereien waren hingegen weiterhin für vollarbeitsfähige Hilfskräfte aufnahmefähig. Obwohl eine Anzahl Arbeiter zugewiesen werden konnte, war es nicht in allen Fällen möglich, für die körperlich schwere Arbeit geeignete Kräfte zu gewinnen. Die Zahl der Beschäftigten, die im August und September noch um jeweils über 300 angestiegen war, nahm im Berichtsmonat um hundert ab. Auch die Lehrlingeinstellungen erreichten nicht mehr die Höhe des Vormonats. Am Ende der Berichtszeit lagen nur noch unbedeutende Bedarfsmeldungen vor.

Eisen- und Metallwarenherstellung. Die günstige Auftragsituation in dieser Wirtschaftsgruppe ist durch den hohen Bedarf an Arbeitskräften besonders gekennzeichnet. Obwohl von den Industriebetrieben ein halbes Hundert Neueinstellungen - in der Mehrzahl Saargänger - vorgenommen wurden, ist das Stellenangebot gegenüber September weiterhin leicht angestiegen. Der grossen Nachfrage des Metallhandwerkes, insbesondere des bauausstattenden, nach Klempnern, Installateuren und Schlossern konnte nicht entsprochen werden.

Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau. Mit Ausnahme von einzelnen Betrieben des Stahlhochbaues waren alle übrigen Zweige des Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbaues gut beschäftigt. Dem hohen Angebot

freier Arbeitsplätze konnten die Arbeitsämter nur teilweise entsprechen. Für annähernd 500 offene Stellen, in der Mehrzahl für Facharbeiter, waren keine Bewerber vorhanden. Die Zahl der Beschäftigten einschliesslich der Saargänger stieg um reichlich 100 auf 23 000 an.

Chemische Industrie. Die chemische Industrie nahm aufgrund der guten Auftragslage 60 Arbeitskräfte auf. Die Hälfte der Neueingestellten waren Frauen und Mädchen.

Baustoffindustrie. Die Baustoffindustrie war trotz der vorgerückten Jahreszeit ausnahmslos gut beschäftigt. Sämtliche Betriebe waren bemüht, die im Laufe des Monatsmonats ausgeschiedenen Arbeitskräfte zu ersetzen und stellten darüber hinaus noch 40 einheimische Arbeitskräfte und eine Reihe Saargänger zusätzlich ein.

Elektrotechnik. Der Beschäftigtenstand in der Wirtschaftsgruppe Elektrotechnik stieg leicht an. Während die Vermittlung von Kräften für die Industriebetriebe keine grösseren Schwierigkeiten bereitete, war es nicht möglich, dem Elektroh Handwerk die benötigten Facharbeiter zur Verfügung zu stellen.

Feinmechanik und Optik, Textilgewerbe, Papierindustrie, Graphisches Gewerbe, Ledergewerbe, Kautschuk- und Asbestverarbeitung. Geringere Zunahmen der Beschäftigtenzahlen in den Wirtschaftsgruppen Textilgewerbe, Papierindustrie und graphisches Gewerbe um zusammen 49 Personen, standen Abgänge in den Wirtschaftsgruppen Feinmechanik und Optik, Ledergewerbe und der Kautschuk- und Asbestverarbeitung um 85 Personen gegenüber.

Holzgewerbe. Alle Zweige des Holz- und Schnitzstoffgewerbes waren während des Monatsmonats gut beschäftigt. Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist gegenüber dem Vormonat noch leicht angestiegen. Trotz der erhöhten Kräfteanforderungen hielten die Abwanderungen von Schreibern in andere Wirtschaftszweige an. Die über 150 Vermittlungen von männlichen Arbeitskräften reichten nicht aus, die Abgänge zu ersetzen, so dass die Beschäftigtenzahl der Männer weiterhin leicht abnahm. Erfreulicherweise hingegen war die Entwicklung der Frauenbeschäftigung. Im Laufe des Monats ergab sich eine Zunahme von rund 100 oder 5,6 vH auf 1 748. Die zusätzliche Beschäftigung von weiblichen Arbeitskräften, die vornehmlich von der Holzverarbeitenden Industrie aufgenommen wurden, konnten allerdings den bestehenden Facharbeitermangel nicht beheben; annähernd 300 Arbeitsplätze für Männer, davon gut zwei Drittel für Facharbeiter, mussten unbesetzt bleiben.

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. Innerhalb des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes boten vor allem die Betriebe der Süsswarenindustrie im Zusammenhang mit dem Weihnachtsgeschäft zahlreiche Arbeitsplätze für weibliche Aushilfskräfte an. Auch in den übrigen Zweigen des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes bestanden gute Beschäftigungsmöglichkeiten. Der Facharbeitermangel im Bäcker- und Fleischerhandwerk war auch im Monatsmonat nicht zu beheben. Ein leichter Rückgang der Zahl männlicher Arbeitnehmer wurde durch die zusätzliche Beschäftigung von Frauen und Mädchen weitgehend wieder ausgeglichen. Die Vermittlung von Nachwuchskräften war geringer als im Monat September.

Bekleidungsgewerbe. Im Bekleidungsgewerbe ergaben sich für weibliche Arbeitsuchende ebenfalls günstige Unterbringungsmöglichkeiten. Am aufnahmefähigsten waren die Fabriken für Herrenoberbekleidung und die Wäscheindustrie. Im Schneiderhandwerk belebte sich der Jahreszeit entsprechend ebenfalls das Geschäft. Die Zahl der Beschäftigten mit Wohnsitz im Saarland erhöhte sich zugunsten der weiblichen Beschäftigten um über 200 Personen. Darüber hinaus kamen noch ein halbes Hundert Saargänger, in der Mehrzahl Männer, zur Einstellung. Die Zahl aller im Saarland in der Bekleidungsindustrie tätigen Arbeitnehmer nahm damit um 260 Personen auf über 9 200 zu.

Bau- und Baunebengewerbe. Trotz der vorgeschrittenen Jahreszeit hat die Bausaison ihren diesjährigen Höhepunkt noch nicht erreicht. Durch die vermehrten Ausschreibungen von Staat und Gemeinden ist das Auftragsvolumen im Hoch- sowie im Tiefbau weiter angestiegen. Als Folge dieser Entwicklung nahm auch die Nachfrage nach Bau- und Bauhilfsarbeitern weiter zu. Zu dem aus dem Vormonat übernommenen unerledigten Restbestand an offenen Arbeitsplätzen wurden im Laufe des Monats 1 600 Vermittlungsaufträge neu erteilt, so dass insgesamt 3 200 Stellen zu besetzen waren. Infolge des Arbeitermangels konnten durch Vermittlung der Arbeitsämter jedoch nur etwas über 1 200 Stellen besetzt werden, die allerdings nicht ausreichten, die natürlichen Abgänge sowie die verstärkten Abwanderungen von Bauarbeitern in andere Wirtschaftszweige auszugleichen. Die Zahl der beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im Saarland verminderte sich um fast 400 Arbeitskräfte auf 29 600. Durch die zusätzliche Gewinnung von reichlich 100 Saargängern war der Rückgang der Zahl aller im Saarland in der Bauwirtschaft tätigen Arbeitnehmer entsprechend geringer. Über 1 800 freie Arbeitsplätze mussten unbesetzt bleiben.

Handel, Bank- und Versicherungswesen. Die Wirtschaftsgruppe Handel, Bank- und Versicherungswesen verzeichnete auch im Monat Oktober die weitest stärkste Zunahme der Beschäftigtenzahl. Wie in den Monaten zuvor erfolgte die Zunahme zum weitaus grössten Teil aus den Reihen der schulentlassenen Jugendlichen. Während sich bei den männlichen Beschäftigten die Erhöhung mit der Zahl der eingestellten Lehrlinge deckte, war der Zugang der Zahl weiblicher Arbeitnehmer um annähernd hundert grösser als die Zahl der eingestellten Lehrlinge. Insgesamt erhöhte sich der Beschäftigtenstand um reichlich 400 - drei Viertel davon Frauen - auf über 41 500. Im Vergleich zum Oktober des Vorjahres nahm die Zahl der in der Wirtschaftsgruppe Handel, Bank- und Versicherungswesen beschäftigten Männer um fast 800 oder 4,2 vH, die der Frauen um reichlich 1 800 oder 8,5 vH zu. Das Angebot freier Arbeitsplätze war am Ende des Monats für männliche Arbeitsuchende etwas geringer, für weibliche Arbeitsuchende dagegen etwas höher als Ende September.

Verkehrsgewerbe. Bundesbahn, Bundespost sowie das private und kommunale Verkehrsgewerbe erhöhten ihre Belegschaftsstärke um insgesamt über 100 Personen. Bei den Arbeitsämtern lagen am Monatsende noch Bedarfsmeldungen, insbesondere für Kraftfahrer und Fahrpersonal, vor.

Gaststättengewerbe. Auch im Gaststättengewerbe ist bei unverändertem Angebot offener Stellen die Zahl der Beschäftigten um weniger als hundert angestiegen. Der Mangel an Fachkräften konnte auch im Berichtsmonat nicht behoben werden.

Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen. Innerhalb der in der Wirtschaftsabteilung "Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen" zusammengefassten Wirtschaftsgruppen hatte lediglich die Gruppe Volks-, Gesundheits- und Körperpflege durch Einstellung von weiblichem Pflege- und Küchenpersonal einen leichten Beschäftigtenzuwachs zu verzeichnen, wogegen in der Gruppe Verwaltung, Bildung und Erziehung und im Theater, Film- und Musikwesen der Beschäftigtenstand sich lediglich zugunsten der Frauen verschob.

Häusliche Dienste. Obwohl der Bedarf an Hauspersonal wieder leicht angestiegen ist, bestand bei den arbeitssuchenden Frauen und Mädchen nur wenig Interesse für eine Tätigkeit in privaten Haushalten. Die Zahl der Beschäftigten nahm um fast 300 auf 9 700 ab. Mit Ausnahme des vergangenen Monats, wo der Beschäftigtenstand praktisch unverändert blieb, nahm seit Beginn des Jahres die Zahl der in den häuslichen Diensten beschäftigten Frauen und Mädchen von Monat zu Monat um zusammen rund 800 ab.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland
von Oktober 1956 bis Oktober 1957

Vorgang		Okt. 1956	Mai 1957	Juni 1957	Juli 1957	Aug. 1957	Sept. 1957	Okt. 1957
Offene Stellen am Ende des Monats	männlich	3618	2855	2811	3179	3390	4033	4153
	weiblich	1118	1426	1377	1458	1427	1257	1421
	zusammen	4736	4281	4188	4637	4827	5290	5574
Vermittlungen im Laufe des Monats	männlich	2810	3333	3118	3868	4150	3390	3643
	weiblich	1564	1258	1019	1308	1271	1366	1201
	zusammen	4374	4591	4137	5176	5421	4756	4844
Arbeitsuchende am Ende des Monats	männlich	3951	4330	4261	4036	4106	4172	4070
	weiblich	2220	1790	1563	1554	1621	1529	1450
	zusammen	6171	6120	5824	5590	5727	5701	5520
davon arbeitslos	männlich	3325	3795	3700	3482	3641	3635	3539
	weiblich	1794	1450	1259	1242	1276	1231	1153
	zusammen	5119	5245	4959	4724	4917	4866	4692
ALU-Empfänger am Ende des Monats	männlich	2288	2546	2482	2413	2455	2575	2565
	weiblich	893	699	653	521	512	504	456
	zusammen	3181	3245	3135	2934	2967	3079	3021
Beschäft. Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarl. am Ende des Monats	männlich	252653	250490	250738	250667	251912	252797	252665
	weiblich	77900	79082	79020	79402	80030	80977	81647
	zusammen	330553	329572	329758	330069	331942	333774	334312
davon Arbeiter	männlich	209635	207427	207641	207574	208617	209293	209084
	weiblich	44250	44704	44644	44911	45089	45548	45612
	zusammen	253885	252131	252285	252485	253706	254841	254696
davon Angestellte	männlich	43018	43063	43097	43093	43295	43504	43581
	weiblich	33650	34378	34376	34491	34941	35429	36035
	zusammen	76668	77441	77473	77584	78236	78933	79616
Im Saarland ¹⁾ beschäft. Arbeitnehmer am Ende des Monats	männlich	263611	265889	266860	267249	268961	269836	270240
	weiblich	78752	80284	80294	80728	81418	82459	83158
	zusammen	342363	346173	347154	347977	350379	352295	353398
Grenzgänger	männlich	5557	5279	5227	5247	5255	5197	5126
	weiblich	159	182	196	214	216	215	211
	zusammen	5716	5461	5423	5461	5471	5412	5337
Saargänger	männlich	16515	20678	21349	21829	22304	22236	22701
	weiblich	1011	1384	1470	1540	1604	1697	1722
	zusammen	17526	22062	22819	23369	23908	23933	24423

1) Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften und im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
Ende Oktober 1957

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	2041	- 48	1359	- 36	682	- 12	89	8
Forstwirtschaft	1374	- 79	889	- 16	485	- 63	297	5
Land- u. Forstwirtsch. zus.	3415	- 127	2248	- 52	1167	- 75	386	13
Bergbau	65343	+ 211	64420	+ 197	923	+ 14	3336	7
Keramische Industrie	7122	+ 58	4570	+ 35	2552	+ 23	466	227
Glasindustrie	979	+ 16	759	+ 10	220	+ 6	3	3
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	41014	- 102	39604	- 116	1410	+ 14	1837	14
Eisen- u. Metallwarenherst.	13760	+ 19	11353	+ 18	2407	+ 1	1214	12
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	21176	+ 72	19612	+ 62	1564	+ 10	1927	31
Chemische Industrie	2248	+ 58	1233	+ 29	1015	+ 29	16	12
Überw. exportorient. Industrie	86299	+ 121	77131	+ 38	9168	+ 83	5463	299
Baustoffindustrie	4009	+ 41	3728	+ 44	281	- 3	508	3
Elektrotechnik	6047	+ 19	5087	+ 10	960	+ 9	319	8
Feinmechanik u. Optik	623	- 12	543	+ 10	80	- 22	14	-
Textilgewerbe	1098	+ 21	177	- 6	921	+ 27	6	4
Papierindustrie	798	+ 14	368	+ 1	430	+ 13	23	1
Graphisches Gewerbe	2424	+ 2	1397	+ 9	1027	- 7	19	6
Ledergewerbe	426	- 50	233	- 32	193	- 18	15	1
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	658	- 42	382	- 42	276	+ 0	70	28
Holzgewerbe	9399	+ 69	7651	- 29	1748	+ 98	690	12
Spielwarenherstellung	62	- 3	38	+ 0	24	- 3	1	-
Nahrungs- u. Genussm.- Gewerbe	11130	+ 14	6754	- 31	4376	+ 45	509	116
Bekleidungs-gewerbe	9012	+ 210	1738	+ 0	7274	+ 210	107	139
Bau- u. Baueingewerbe	29691	- 382	28466	- 371	1225	- 11	10560	13
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	4035	+ 37	3825	+ 37	210	+ 0	40	1
Überw. f. d. örtl. Bedarf arbeit. Gewerbe	79412	- 62	60387	- 400	19025	+ 338	12881	332
Industr. u. Handw. zus. (o. Bergb.)	165711	+ 59	137518	- 362	28193	+ 421	18344	631
Handel, Bank- u. Vers.-Wesen	41547	+ 412	18451	+ 74	23096	+ 338	318	85
Post	3032	+ 28	2250	- 16	782	+ 44	27	1
Eisenbahn	10497	+ 65	10068	+ 67	429	- 2	33	-
Übriges Verkehrsgewerbe	3657	+ 18	3463	+ 16	194	+ 2	58	2
Gaststättengewerbe	3272	+ 64	729	+ 29	2543	+ 35	19	101
Handel u. Verkehr zus.	62005	+ 587	34961	+ 170	27044	+ 417	455	189
Verwalt., Bildung u. Erziehung	16810	+ 6	10389	- 51	6421	+ 57	80	20
Volks- u. Gesundheitspflege	9787	+ 80	2323	- 12	7464	+ 92	82	173
Theater, Film und Musik	1551	- 1	800	- 21	751	+ 20	17	4
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleist.	28148	+ 85	13512	- 84	14636	+ 169	179	197
Häusliche Dienste	9690	- 277	6	- 1	9684	- 276	-	685
Zusammen	334312	+ 538	252665	- 132	81647	+ 670	22700	1722

¹⁾ einschl. Giessereien

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
in den Monaten ... Oktober 1956 bis ... Oktober 1957

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger)
und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	Okt. 1956	April 1957	Mai 1957	Juni 1957	Juli 1957	Aug. 1957	Sept. 1957	Okt. 1957
Landwirtschaft	2249	2118	2177	2191	2204	2203	2176	2126
Forstwirtschaft	1852	2075	1983	1837	1862	1868	1745	1675
Land- u. Forstwirtsch. zus.	4101	4193	4160	4028	4066	4071	3921	3801
Bergbau	63719	63736	63665	63764	63681	63762	64228	64644
Keramische Industrie	7309	7394	7401	7475	7562	7662	7741	7812
Glasindustrie	973	974	950	943	924	956	968	985
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	42157	42154	42143	42146	42210	42488	42880	42786
Eisen- u. Metallwarenherst.	14163	14462	14489	14495	14560	14786	14884	14933
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	21372	22031	22014	22050	22195	22579	22856	22971
Chemische Industrie	2112	2144	2188	2149	2172	2206	2208	2267
Überw. exportorient. Industrie	88086	89159	89185	89258	89623	90677	91537	91754
Baustoffindustrie	4491	4360	4418	4454	4460	4481	4418	4493
Elektrotechnik	5607	6070	6101	6116	6074	6174	6299	6325
Feinmechanik und Optik	606	632	623	621	623	628	644	630
Textilgewerbe	1092	1067	1051	1050	1053	1040	1074	1099
Papierindustrie	797	826	813	802	802	809	803	822
Graphisches Gewerbe	2454	2404	2393	2386	2389	2428	2438	2443
Ledergewerbe	483	477	483	478	470	490	488	437
Kautschuk- u. Asbestverarb.	611	742	759	750	764	759	784	754
Holzgewerbe	9932	9911	9936	10001	9991	10055	9975	10043
Spielwarenherstellung	77	60	59	60	59	58	67	62
Nahrungs- u. Genussm.- Gew.	10915	11088	11063	11143	11293	11451	11653	11670
Bekleidungsgewerbe	8817	8780	8771	8762	8758	8798	8961	9220
Bau- u. Baunebengewerbe	39073	39284	40036	40607	40731	40793	40258	40002
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3951	3927	3912	3933	3952	3947	3964	4003
Überw. f. d. örtl. Bedarf arb. Gewerbe	88906	89628	90418	91163	91419	91911	91826	92003
Ind. u. Handw. zus. (o. Bergbau)	176992	178787	179603	180421	181042	182588	183363	183757
Handel, Bank- u. Vers.- Wesen	39137	39945	39983	39986	40119	40748	41447	41878
Post	2717	2812	2878	2911	2948	2985	3017	3045
Eisenbahn	10515	10312	10355	10373	10430	10454	10412	10476
Übriges Verkehrsgewerbe	3566	3553	3601	3631	3625	3656	3676	3692
Gaststättengewerbe	3110	3245	3250	3271	3269	3310	3295	3372
Handel u. Verkehr zus.	59045	59867	60067	60172	60391	61153	61847	62463
Verw., Bildg. u. Erziehung	16280	16504	16534	16597	16572	16725	16832	16842
Volks- u. Gesundheitspflege	9467	9639	9703	9772	9811	9852	9903	9984
Theater, Film u. Musik	1601	1598	1605	1624	1646	1628	1560	1564
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstl.	27348	27741	27842	27993	28029	28205	28295	28390
Häusliche Dienste	11158	10978	10836	10776	10768	10600	10641	10342
Zusammen:	342363	345302	346173	347154	347977	350379	352295	353397
davon Frauen	78752	80174	80284	80294	80728	81418	82459	83158

1) einschl. Giessereien

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz
im Saarland nach Wirtschaftsgruppen

Ende Oktober 1957

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.
Landwirtschaft	1289	70	1359	650	32	682	1939	102	2041
Forstwirtschaft	835	54	889	468	17	485	1303	71	1374
Bergbau	59839	4581	64420	394	529	923	60233	5110	65343
Baustoffindustrie	3416	312	3728	196	85	281	3612	397	4009
Keramische Industrie	4197	373	4570	2320	232	2552	6517	605	7122
Glasindustrie	704	55	759	187	33	220	891	88	979
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	35399	4205	39604	654	756	1410	36053	4961	41014
Eisen, Stahl- u. Metallw.- Herst.	10268	1085	11353	1882	525	2407	12150	1610	13760
Masch., Kessel- Apparate- u. Fahrzeugbau	16254	3358	19612	642	922	1564	16896	4280	21176
Elektrotechnik	4300	787	5087	573	387	960	4873	1174	6047
Feinmechanik und Optik	497	46	543	51	29	80	548	75	623
Chemische Industrie	827	406	1233	735	280	1015	1562	686	2248
Textilgewerbe	114	63	177	830	91	921	944	154	1098
Papierindustrie	289	79	368	390	40	430	679	119	798
Graphisches Gewerbe	1134	263	1397	791	236	1027	1925	499	2424
Ledergewerbe	201	32	233	172	21	193	373	53	426
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	324	58	382	235	41	276	559	99	658
Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	7117	534	7651	1494	254	1748	8611	788	9399
Spielwarenherstellung	29	9	38	21	3	24	50	12	62
Nahrungs- u. Genussmittelgew.	5776	978	6754	2644	1732	4376	8420	2710	11130
Bekleidungsgewerbe	1453	285	1738	6816	458	7274	8269	743	9012
Bau- u. Baunebengewerbe	25456	3010	28466	398	827	1225	25854	3837	29691
Wasser-, Gas-, Elektrizitätsw.	2973	852	3825	82	128	210	3055	980	4035
Handel-, Bank- u. Vers.wesen	5949	12502	18451	3496	19600	23096	9445	32102	41547
Post	2019	231	2250	369	413	782	2388	644	3032
Eisenbahn	9288	780	10068	232	197	429	9520	977	10497
Übriges Verkehrsgewerbe	3122	341	3463	74	120	194	3196	461	3657
Gaststättengewerbe	600	129	729	2313	230	2543	2913	359	3272
Verw., Bildung u. Erziehung	3824	6565	10389	2683	3738	6421	6507	10303	16810
Volks- u. Gesundheitspflege	1317	1006	2323	4089	3375	7464	5406	4381	9787
Theater, Film, und Musik	269	531	800	424	327	751	693	858	1551
Häusliche Dienste	5	1	6	9307	377	9684	9312	378	9690
Z u s a m m e n	209084	43581	252665	45612	36035	81647	254696	79616	334312

¹⁾ einschl. Giessereien

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende Oktober 1957
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	Frauen
Saarbrücken	135 292	+ 471	97 247	+ 236	38 045	+ 235	7 180	609
Neunkirchen	72 203	+ 84	56 650	- 134	15 553	+ 218	5 200	179
Saarlouis	72 171	+ 142	56 410	- 2	15 761	+ 144	2 763	446
St. Ingbert	43 934	+ 125	33 775	+ 87	10 159	+ 38	7 078	420
Wadern	10 712	- 284	8 583	- 319	2 129	+ 35	480	68
Z u s a m m e n	334 312	+ 538	252 665	- 132	81 647	+ 670	22 701	1 722
Landwirtschaftl. Berufe	2 902	- 14	2 047	- 21	855	+ 7	59	7
Forstwirtschaftl. Berufe	1 473	- 47	959	- 23	514	- 24	320	5
Bergarbeiter	49 208	+ 185	49 177	+ 187	31	- 2	3 132	-
Steinarbeiter	5 359	+ 26	3 629	+ 9	1 730	+ 17	462	194
Metallarbeiter	62 188	- 183	61 879	- 212	309	+ 29	3 445	3
Musikinstrumenten- und Spielwarenmacher	34	+ 6	29	+ 1	5	+ 5	-	-
Chemiearbeiter	914	+ 1	798	- 2	116	+ 3	7	1
Gummiarbeiter	118	- 5	117	- 6	1	+ 1	2	-
Textilarbeiter	456	+ 16	56	+ 1	400	+ 15	4	1
Papierarbeiter	395	+ 14	234	+ 2	161	+ 12	2	2
Lederarbeiter	1 041	- 21	947	- 21	94	-	29	1
Holzarbeiter	8 502	- 99	8 376	- 109	126	+ 10	534	1
Nahrungs- u. Genussmittel- arbeiter	4 967	- 26	4 626	- 25	341	- 1	424	63
Bekleidungsarbeiter	7 553	+ 41	1 894	- 40	5 659	+ 81	98	86
Friseure u. sonstige Körperpflegeberufe	2 628	+ 34	843	- 8	1 785	+ 42	15	4
Bauarbeiter	17 663	- 50	17 656	- 50	7	-	4 947	1
Graphische Berufe	1 313	+ 19	1 088	+ 16	225	+ 3	19	1
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	1 435	+ 25	1 032	+ 10	403	+ 15	7	1
Bühnen- u. Filmarbeiter	18	-	18	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	2 744	+ 13	559	- 3	2 185	+ 16	7	50
Verkehrsarbeiter	23 222	+ 381	20 234	+ 365	2 988	+ 16	419	7
Hausgehilfen	18 618	- 82	504	+ 14	18 114	- 96	1	817
Hilfsarbeiter	38 448	- 290	29 169	- 228	9 279	- 62	7 621	151
Maschinisten-Heizer	4 298	+ 14	4 284	+ 11	14	+ 3	324	-
Kaufm.- u. Büroberufe	61 751	+ 568	30 049	+ 43	31 702	+ 525	396	201
Ingenieure, Techniker	9 219	+ 21	8 860	+ 10	359	+ 11	338	6
Sonstige Berufe	6 228	+ 62	2 398	- 22	3 830	+ 84	86	119
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	1 617	- 71	1 203	- 31	414	- 40	2	-
Z u s a m m e n	334 312	+ 538	252 665	- 132	81 647	+ 670	22 700	1 722

Die Zahl der Arbeitsuchenden und der offenen Stellen

Ende Oktober 1957

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitsuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Saarbrücken	1 965	1 444	521	1 482	1 095	387	2 167	860
Neunkirchen	1 501	1 222	279	1 404	1 141	263	740	135
Saarlouis	1 183	910	273	1 110	853	257	621	202
St. Ingbert	721	396	325	559	362	197	609	210
Wadern	151	98	53	137	88	49	16	14
Z u s a m m e n	5 521	4 070	1 451	4 692	3 539	1 153	4 153	1 421

Landwirtschaftl. Berufe	50	33	17	42	28	14	64	7
Forstwirtschaftl. Berufe	13	2	11	12	2	10	-	-
Bergarbeiter	1 063	1 062	1	1 037	1 036	1	207	-
Steinarbeiter	53	41	12	48	38	10	24	-
Metallarbeiter	655	646	9	594	586	8	768	-
Musikinstrumenten und Spielwarenmacher	1	1	-	1	1	-	1	-
Chemiearbeiter	11	9	2	11	9	2	6	3
Gummiarbeiter	2	2	-	2	2	-	4	-
Textilarbeiter	19	1	18	17	1	16	-	6
Papierarbeiter	6	3	3	4	2	2	-	1
Lederarbeiter	10	10	-	7	7	-	15	2
Holzarbeiter	100	96	4	76	72	4	183	-
Nahrungs- und Genuss- mittelarbeiter	54	50	4	44	42	2	109	1
Bekleidungsarbeiter	91	33	58	77	26	51	43	129
Friseure und sonstige Körperpflegeberufe	26	13	13	23	12	11	12	15
Bauarbeiter	250	250	-	193	193	-	895	-
Graphische Berufe	13	11	2	11	10	1	4	-
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	35	27	8	34	27	7	9	9
Bühnen- u. Filmarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	78	12	66	70	11	59	7	85
Verkehrsarbeiter	387	339	48	357	314	43	282	28
Hausgehilfen	313	9	304	243	9	234	-	763
Hilfsarbeiter	896	658	238	705	515	190	1 328	131
Maschinen- und Heizer	97	97	-	92	92	-	29	-
Kaufm.- u. Büroberufe	889	438	451	693	345	348	80	219
Ingenieure und Techniker	106	103	3	81	78	3	59	2
Sonstige Berufe	169	86	83	120	50	70	24	20
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	134	38	96	98	31	67	-	-
Z u s a m m e n	5 521	4 070	1 451	4 692	3 539	1 153	4 153	1 421